Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 614. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 3. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 2. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Telegraphen-Assistenten Skatedzki zu Lübeck und dem Stadtrath Gottlob zu Küstrin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer, Cantor und Organisten Hollstein zu Wanfried im Kreise Eschwege den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Ackerbürger Wilhelm Arloff zu Kremmen im Kreise Osthavelland und dem Eisendreher Theodor Bruckmann zu Sterkrade im Kreise Ruhrort das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Oekonomie-Inspector des Königlichen Charité-Krankenhauses, Albert König hierselbst, den Charakter als Rechnungs-Rath, und dem Stadt-Baurath Friedrich Wilhelm Schweitzer zu Kiel den Charakter als Baurath verliehen.

Die Verwaltung der durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers frei gewordenen Stelle des Königlichen Rentmeisters in Ortelsburg ist dem Kreissecretär Fink zu Bütow übertragen worden. — Die durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters in Quedlinburg ist dem Rentmeister Weser in Salzwedel, die dadurch erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters in Salzwedel dem Rentmeister Henke in Bütow verliehen, und die Verwaltung der Königlichen Kreiskasse in Bütow ist dem Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Kaiser in Erfurt übertragen worden. — Dem Bohrinspector Köbrich zu Schönebeck ist der Charakter als Ober-Berg-Inspector beigelegt worden. (R.-A.)

Berlin, 2. Septbr. [Der Unfall des Kaisers.] Die bereits telegraphisch erwähnte Mittheilung des „R.-Anz." lautet: Se. Majestät der Kaiser fiel gestern während des Umgangs nach dem Parade-Diner in Folge einer Unebenheit des Fußbodens auf die linke Hüfte und den linken Ellbogen und zog sich hierdurch eine mäßige Quetschung der genannten Theile zu, setzte aber hierauf die Unterhaltung mit verschiedenen Gästen im Umhergehen noch längere Zeit fort. Der Schlaf in der Nacht war im Ganzen befriedigend. Das Allgemeinbefinden ist ungestört. Se. Majestät ist kurz nach 9 Uhr aufgestanden.

[Marine.] Der Dampfer „Preußen", mit der abgelösten Besatzung S. M. Kanonenboots „Wolf", ist am 2. September cr. in Genua eingetroffen und beabsichtigt am 3. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

[Militär-Wochenblatt.] v. Czettritz u. Neuhaus, Major aggregirt dem Magdeburg. Drag.-Regt. Nr. 6, als aggregirt zum Litthauischen Ulan.-Regt. Nr. 12 versetzt. v. Hagen, Oberstlt. und etatsmäß. Stabs-Offizier des 8. Pomm. Inf.-Regts. Nr. 61, zur Dienstleistung bei dem 1. Posen. Inf.-Regt. Nr. 18 commandirt. v. Wissmann, Gen.-Major und Commandeur der 1. Garde-Inf.-Brig. und behufs Vertretung des manquirenden Commandeurs der Großherzogl. Hess. (25.) Division nach Darmstadt commandirt, unter gleichzeitiger Entbindung von der ihm übertragenen Wahrnehmung der Geschäfte der Commandantur von Potsdam, mit der Führung der Großherzogl. Hess. (25.) Div. beauftragt. Graf Finck v. Finckenstein, Gen.-Major und Inspecteur der Jäger und Schützen, beauftragt mit der Führung der Geschäfte des Commandos des Reitenden Feldjägercorps, unter Belassung in dieser Stellung, zum General à la suite Seiner Majestät des Kaisers und Königs ernannt. v. Lindequist, Oberst, Flügeladjut. und Command. des 1. Garde-Regts. zu Fuß, unter Beförder. zum Gen.-Major und Ernennung zum General à la suite Sr. Maj. des Kaisers und Königs, zum Command. der 1. Garde-Infant.-Brig. ernannt und gleichzeitig mit Wahrnehmung der Geschäfte der Commandantur von Potsdam beauftragt; in welchem Verhältniß derselbe jedoch bis auf Weiteres die Führung des 1. Garde-Regts. zu Fuß beibehält. v. Schauroth, Oberst u. Commnd. d. 4. Garde-Gren.-Regts. Königin, unter Stellung à la suite des Regts., m. d. Führung der 14. Inf.-Brig. beauftragt. Erbprinz von Sachsen-Meiningen Hoheit, Oberstlt. und etatsmäß. Stabs-Offiz. des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regts. Nr. 2, unter Belassung à la suite des 6. Türing. Inf.-Regts. Nr. 95 und unter Beförderung zum Obersten, zum Command. des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regts. Nr. 2 ernannt. Frhr. v. Hammerstein, Oberstlt. und etatsmäß. Stabsoffiz. des 1. Garde-Regts. zu Fuß, mit der Führung des 4. Garde-Gren.-Regts. Königin, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Frhr. v. Richthofen, Major vom Leib-Gren.-Regt. (1. Brandenburg.) Nr. 8, unter Beförderung zum Oberstlt., als etatsmäßig. Stabsoffiz. in das Kaiser Franz Garde-Gren.-Regiment Nr. 2 versetzt. Frhr. v. Bülow, Major vom 2. Garde-Regiment zu Fuß, unter Beauftragung mit den Functionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers, in das 1. Garde-Regiment zu Fuß versetzt. Graf v. Schlieffen, Major aggregirt dem Gren.-Regiment Kronprinz (1. Ostpr.) Nr. 1, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant beim Stabe der 4. Armee-Inspection, als Bats.-Commandeur in das Leib-Gren.-Reg. (1. Brandenb.) Nr. 8, versetzt. Meier, Major vom 2. Garde-Reg. zu Fuß, zum Bataillons-Commandeur ernannt. v. Grolman, Major aggreg. dem 2. Garde-Regt. zu Fuß, in dieses Regt. einrangirt. v. Usedom, Major à la suite des 2. Ostpr. Gren.-Regts. Nr. 3 und vom Nebenetat des großen Generalstabes, v. Drygalski, Major vom Inf.-Reg. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfäl.) Nr. 15 und beauftragt mit den Functionen des etatsmäß. Stabsoffizier, unter Ernennung zum etatsm. Stabsoffizier, v. Viebahn, Major à la suite des 4. Garde-Regts. zu Fuß und vom Militärcabinet, v. Usedom, Major und Commandeur des Großherzogl. Mecklenb. Jäger-Bats. Nr. 14, Krüger, Major und Abtheil.-Commandeur vom Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27, Kindermann, Major und Abth.-Commandeur vom Oberschl. Feld-Art.-Reg. Nr. 21, Lehmann, Major von der 4. Ingen.-Insp. und Ing.-Offizier vom Platz in Ulm, — zu Oberstlieutenants befördert. v. Rickisch-Rosenegk, Major à la suite des Generalstabes und militärischer Begleiter des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen Königl. Hoheit, von diesem Verhältniß entbunden, unter Ueberweisung zum großen Generalstabe in den Generalstab der Armee wiedereinrangirt und gleichzeitig zur Dienstleistung bei dem 3. Garde-Ulanen-Regiment commandirt. v. Nimptsch, Prem.-Lieut. vom 2. Schl. Hus.-Reg. Nr. 6, unter Stellung à la suite dies. Regts., als Adjutant zur 14. Cav.-Brigade commandirt. v. Dülong, Sec.-Lieut. vom 2. Schl. Husaren-Reg. Nr. 6, zum Premier-Lieutenant befördert. v. Scholl, Major und Escadron-Chef vom 1. Garde-Ulanen-Regiment, ein Patent seiner Charge verliehen. Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld, Major und Battr.-Chef vom 1. Garde-Feld-Artillerie-Regt., ein Patent seiner Charge verliehen. Stiehle, Major à la suite des 2. Schles. Drag.-Regts. Nr. 8, unter Entbindung von dem Verhältniß als Adjut. bei der Kriegsakademie und unter Verleihung eines Patents seiner Charge, mit Belassung seiner bisherigen Uniform, zu den Offizieren von der Armee versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. September.

• **Gleiwitz,** 2. Sept. [Brennerei-Genossenschaft.] In Gleiwitz hat sich ein Consortium zur Erbauung einer Genossenschafts-Brennerei gebildet.

—r. **Namslau,** 1. Septbr. [Kreissynode. — Aufhebung des Mutzelmarktes.] Gestern tagten hier die Kreissynoden der Diöcesen Namslau und Poln.-Wartenberg. Bei dem einleitenden Gottesdienste in der St. Andreaskirche hielten Pastor Nitransky-Namslau die Liturgie und Pastor Badura aus Neumittelwalde die Predigt. Hierauf constituirten sich die beiden Kreissynoden getrennt und traten alsdann im Saale der evangelischen Schule zur Wahl der Abgeordneten für die im Herbst dieses Jahres stattfindende fünfte Provinzialsynode zusammen. Es wurden gewählt die Herren Superintendenten Peisker-Hönigern und Böhmer-Goschütz, ferner Herr von Prittwitz-Gaffron auf Droschkau und Herr von Busse-Ossen. Als deren Stellvertreter wurden bestimmt die Herren Pastor Prusse-Mangschütz, Zimmermann-Festenberg, Herr Graf Reichenbach zu Medzibor und Herr von Spiegel auf Dammer. Nach vollzogener Wahl traten die beiden Synoden getrennt in die Verhandlung der übrigen Tagesordnung. Zunächst gaben die beiden Vorsitzenden einen Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Diöcesen und ertheilten dann den für das Proponendum des königl. Consistoriums bestimmten Referenten das Wort, und zwar für die Poln.-Wartenberger Diöcese dem Oberpfarrer Krebs aus Poln.-Wartenberg, und für die Namslauer Diöcese dem Pastor Klämbt-Namslau. Als Correferenten fungirten Graf Reichenbach-Medzibor resp. Pastor Nitransky-Namslau. — Es ist hierorts im Laufe der letzten Jahre Brauch geworden, am Michaelitage einen sogenannten Mutzelmarkt abzuhalten. Die zahlreichen Unzuträglichkeiten, welche diese Art des Vermiethungsgeschäftes im Gefolge hat, haben die hiesige Polizeiverwaltung veranlaßt, die Abhaltung des Mutzelmarktes zu verbieten und die Zuwiderhandelnden mit Strafe zu bedrohen.

Die Sedanfeier in der Provinz.

⊗ **Hirschberg,** 2. September. Die Sedanfeier fand hier am gestrigen Vorabend durch Geläut aller Glocken, sowie durch Zapfenstreich, welchen die freiwillige Turner-Feuerwehr in Verbindung mit der Stadtcapelle ausführte, am heutigen Festmorgen aber durch Reveille, welche vom Trommlercorps der Mittelschule und dem der Volksschule geschlagen wurde, ihre Einleitung, während die Stadt den Festschmuck der Fahnen anlegte, worauf von 8–9 Uhr die Feier in den städtischen Schulen und um 9½ Uhr in den Gotteshäusern Festgottesdienst, um 10½ Uhr aber in der Aula des königlichen Gymnasiums ein Festactus stattfand. Nachmittags um 2 Uhr erfolgte der gemeinsame festliche Auszug der Knaben- und Mädchen-Mittelschule, sowie der evangelischen und katholischen Volksschule nach dem am Cavalierberge belegenen städtischen Festplatze, woselbst die Schul- und Volksfestlichkeit, begünstigt vom prächtigsten Wetter, einen glänzenden, allseitig befriedigenden Verlauf nahm. Die Schützengilde hatte Nachmittags ein Legat- und Luftschießen und der Militär- und Kriegerverein Abends einen Fest-Appell veranstaltet.

H. **Hainau,** 2. Septbr. Der Sedantag ist auch hier, vom schönsten Wetter begünstigt, unter zahlreicher Betheiligung des Publikums festlich begangen worden, wenngleich die Feier, welche sich diesmal fast ausschließlich auf ein Kinderfest beschränkte, nicht den Charakter eines allgemeinen Volksfestes angenommen hatte. Eine Anzahl Häuser waren mit Fahnen und Flaggen geschmückt. Vormittags 9 Uhr versammelten sich sämmtliche Schulkinder in ihren Lehrzimmern, in denen Choräle und patriotische Lieder gesungen und Ansprachen gehalten wurden. Nachmittags wurde das mit der Sedanfeier seither hier verbundene Schulfest abgehalten. Gegen 3 Uhr nahmen die Schüler beider Confessionen, gegen 1200, auf dem Turnplatz an dem neuen Knabenschulgebäude Aufstellung und bewegten sich dann mit Fahnen, Flaggen, Kränzen &c. in geordnetem Festzuge, unter Vorantritt unserer städtischen Musikcapelle, von den Lehrern geleitet, längs der Schulstraße und des Marktplatzes, der Bunzlauer Straße und gleichnamigen Vorstadt auf den an der Promenade gelegenen Festplatz. Nach einer vom Diakonus Kornatzky gehaltenen Ansprache, welcher der Gesang der Nationalhymne folgte und einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser löste sich der Zug auf. Es traten die Kinder an die für sie bestimmten Plätze, wo sie, während zeitweise die Musikcapelle concertirte, durch gemeinschaftliche Turn- und Jugendspiele unterhalten und mit Faßbier und Semmel bewirthet wurden, wozu die Commune auch diesmal 100 M. bewilligt hatte. Auf dem Platze entfaltete sich ein bewegtes Leben und Treiben, welches bei dem milden Wetter bis in die späteren Abendstunden andauerte. Gegen 6½ Uhr erfolgte unter Musikbegleitung der Einmarsch, worauf nach einer auf dem Marktplatze vom Rector Jemar gehaltenen Ansprache und dem Gesange des Liedes „Nun danket alle Gott &c." die fröhliche Jugend entlassen wurde.

✉ **Sagan,** 2. September. Der denkwürdige Tag von Sedan wurde auch in diesem Jahre in unserer Stadt wieder auf das festlichste begangen. Die ganze Stadt prangte im reichsten Flaggenschmucke. Im evangelischen Schullehrer-Seminar fand der Festactus, bei welchem Herr Seminarlehrer Schallock die Festrede hielt, bereits gestern Nachmittag statt. Der Männer-Gesang-Verein „Sängerbund" hielt gestern Abend im Sauder'schen Saale eine Vorfeier ab und sang am Kriegerdenkmale patriotische Lieder. Herr Lehrer Lauschke gab den Gefühlen der Anwesenden mit beredten Worten Ausdruck. Heute früh 7 Uhr erklangen vom Rathsthurm Choräle und patriotische Weisen, um 8 Uhr wurden in den städtischen Schulen und in der Seminar-Uebungsschule der Wichtigkeit des Tages entsprechende Festlichkeiten abgehalten. Um 9½ Uhr fand in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche der Festgottesdienst statt, zu welchem sich die hiesigen königlichen und städtischen Behörden mit Einschluß des Offiziercorps, der Krieger-Verein &c. unter Vorantritt der Saganer Stadtkapelle vom Rathhause aus begaben. Die Festpredigt hielt Herr Superintendent und Pastor prim. Walther; der Seminarchor sang die Motette: „Preis und Anbetung sei unserm Gott" von Ch. H. Rinck. Nach beendigtem Festgottesdienste begab sich der Kriegerverein mit klingendem Spiele zu dem wieder prächtig geschmücktem Krieger-Denkmale auf dem Nizzaplatze, woselbst eine erhebende Feierlichkeit stattfand. Der Vorsitzende des Krieger-Vereins, Herr Kreisschulinspector Dr. Hörnlein, brachte dort nach einer schwungvollen Rede ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Den auf dem Felde der Ehre gefallenen tapferen Kameraden wurde ein Lorbeerkranz gewidmet; die Musik führte die Stadtcapelle aus. Das königliche Gymnasium hielt seine Festfeier Vormittags um 11 Uhr ab. Den Glanzpunkt des Sedanfestes bildete auch in diesem Jahre wieder der Ausmarsch der Schüler und Schülerinnen nach dem Festplatze (Turnplatz und Schützenhausgarten), der um 2½ Uhr Nachmittags erfolgte. Um 7 Uhr fand der Einmarsch bis auf den Alten Ring statt, woselbst Herr Hauptlehrer Hanke ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, während Herr Rector Bieber den städtischen Behörden den Dank der Schulkinder aussprach.

△ **Landeshut.** Das Sedanfest ist diesmal sehr still gefeiert worden. In den Schulen wurden die üblichen Feierlichkeiten veranstaltet. Die evangelische Stadtschule unternahm Schulspaziergänge, und zwar am Mittwoch die unteren Klassen nach Ober-Zieder, am Donnerstag die Mädchenklassen nach Blasdorf und am Freitag die Knabenklassen nach Schreibendorf. Der Militärverein wird am nächsten Sonntag das Sedanfest feiern.

h. **Lauban.** Zur Feier des Tages von Sedan ertönten am frühen Morgen mehrere Choräle und patriotische Weisen vom Rathhausthurme. Viele Häuser der Stadt waren mit Fahnen und Flaggen geschmückt. Im Laufe des Vormittags fand im städtischen Gymnasium ein Festactus statt, bei welchem Gymnasiallehrer Dr. Kuntze die Festrede hielt.

s. **Waldenburg.** Zur Feier des heutigen Tages wurden in früher Morgenstunde Böllerschüsse gelöst. Viele Häuser trugen reichen Flaggenschmuck. Von 8 Uhr ab fanden Schulfeierlichkeiten statt; an arme, aber fleißige Schüler wurden Bücher vertheilt. Um 11 Uhr wurde im Gymnasium ein Festactus abgehalten.

1 **Schweidnitz,** 2. September. Zur Feier des Sedantages hatten sich heute die Straßen der Stadt in reichen Flaggenschmuck gekleidet. Der Kameradenverein vereinigte sich gestern Abend in Lippolds Hotel zu einem Festessen. Die Stadtcapelle concertirte in Seidels Etablissement. Heute früh fanden im Gymnasium, in der kgl. Präparandenanstalt und in den städtischen Schulen Festacte statt. In der Friedenskirche hielt Diaconus Opitz die Festpredigt. Gegen 10 Uhr fuhr Generalfeldmarschall Graf von Moltke in Begleitung seines persönlichen Adjutanten durch die Hauptstraßen der Stadt und weilte einige Zeit in der Nähe des Ringes, sodaß den zum Wochenmarkt zahlreich erschienenen Landbewohnern Gelegenheit geboten war dem greisen Feldmarschall, der übrigens sehr wohl aussah, am Sedantage zuzujubeln.

D. **Liegnitz,** 2. Sept. Der Gedenktag von Sedan ist auch in diesem Jahre in üblicher Weise festlich begangen worden. In den Vormittagsstunden fanden in sämmtlichen Schulen Schulacte statt. Die Festreden hielten im Gymnasium Dr. Gent, in der höheren Bürgerschule Dr. Müller, in der Landwirthschule Dr. Mahrenholz, in der höheren Mädchenschule Lehrer Riedel u. s. w. Mittags 12 Uhr verkündeten Choräle und patriotische Weisen, von der Capelle des städtischen Musik-Directors Herrn Peltz auf dem Thurme der Oberkirche ausgeführt, den Festtag. Nachmittags machten die Volksschulen Ausflüge in die nächst gelegenen Dörfer. Um 4 Uhr fand vor dem Schießhause das übliche Frei-Concert statt. Im Wilhelm-Theater ist Abends Fest-Vorstellung, welche durch einen von Fräulein von Kannér gesprochenen Prolog eingeleitet wird. Sämmtliche militärische Vereine veranstalten entsprechende Festlichkeiten, der Kriegerbund hat heute Abend im Schießhause ein großes Gartenfest mit Concert, Illumination, Feuerwerk, Ball u. s. w., der Militär-Kameraden-Verband vereinigt sich ebenfalls heute Abend zu einem Commers, der Landwehr-Verein und der Krieger-Verein halten morgen Nachfeier, der Gewerbe-Verein am nächsten Montag. Sehr viele Gebäude hatten zur Feier des Tages geflaggt.

—oe. **Bunzlau.** Der heutige Sedantag brachte uns das herrlichste Kaiserwetter. Eingeleitet wurde das Fest durch eine Morgenmusik, die von dem Rathhausthurme ertönte. Die öffentlichen Gebäude und eine große Anzahl Privathäuser waren mit Fahnen und Flaggen geschmückt, während sich auf den Straßen ein festliches Treiben entfaltete. In sämmtlichen Schulen fanden Festacte statt, welche aus Festrede, Declamationen und Gesang bestanden. In den städtischen Schulen wurden die aus communalen Mitteln beschafften Prämien an würdige Schüler und Schülerinnen vertheilt. Im königl. Gymnasium hielt die Festrede Prorector Fährmann, in der königl. Waisen- und Schulanstalt Waisenhauslehrer Kärgel, in der Uebungsschule des königl. Seminars Seminarlehrer Wende, in der städtischen evangel. Bürgerschule Rector Kottwitz, in der städtischen höheren Töchterschule Frl. Becker und in der kath. Bürgerschule Cantor Wachsmann. Mittags um 2 Uhr versammelten sich der Kriegerverein, die freiwillige Feuerwehr, die Schützengilde, die Schützenbrüderschaft, der Männergesangverein und der Männer-Turnverein am Rathhause und marschirten nach Abholung der Fahnen, Ehrengäste und Ehrenjungfrauen, unter Führung des Kriegervereins-Vorsitzenden Kobelt und seines Adjutanten Baumert, beide hoch zu Roß, nach dem Schützenhausplatze, woselbst sich ein lebhaftes Festtreiben entwickelte. Die Stadtcapelle concertirte von 4 Uhr ab im Garten. Auf dem Platze selbst amüsirten sich die Festtheilnehmer und das zahlreiche Publikum in den vielen Zelten u. s. w. Die Turner arrangirten Turnspiele, die Schützen schossen nach der Scheibe, welche heute das Bild der Germania als Wacht am Rhein zeigte. Um 7 Uhr Abends wurden die 9 Fahnen durch die Fahnensection des Kriegervereins wieder nach dem Rathhause gebracht, auf dem Platze wogte das Leben noch lange fröhlich weiter, in den Logen wurde das Sedanfest durch einen Ball gefeiert.

W. **Goldberg,** 2. September. Zur Feier des Sedantages fanden heut früh von 8 Uhr ab in den hiesigen Schulen Feierlichkeiten statt. Der Festvortrag in der Stiftung wurde von Herrn Lehrer Bergemann gehalten. Um 11 Uhr wurde ein Schauturnen der Anstaltszöglinge veranstaltet, mit Prämienvertheilung verbunden. Die gottesdienstliche und die allgemeine Feier wird am nächsten Sonntag erfolgen. Heut schon aber hatte eine Anzahl von öffentlichen und Privatgebäuden geflaggt.

Trachenberg, 2. September. Der 2. September wurde auch bei uns festlich begangen. Eingeleitet wurde er durch Schul-Acte und feierliche Gottesdienste. Gegen 9 Uhr Abends veranstaltete der Krieger-Verein einen Zapfenstreich, der seinen Abschluß an dem, mit Eichen-Guirlanden geschmückten Kriegerdenkmal fand. Die Haupt-Feier des Krieger-Vereins findet erst Sonntag, 4. d. Mts., im Schießhause statt.

r. **Brieg.** Zur Feier des Sedantages waren heute die öffentlichen und zahlreiche Privatgebäude geflaggt. Verschiedene Schaufenster waren in sinniger Weise decorirt und zeigten die von Grün umgebenen und bekränzten Büsten des Kaisers und des Kronprinzen. In den Kirchen fand Festgottesdienst statt, dem in der katholischen Kirche auch die Schuljugend beiwohnte. Vormittags wurden in den städtischen Schulen Festacte abgehalten. In der Bürgerschule hielt Herr Lehrer Rücke die Festrede, während bei der Feier der Elementarmädchenschule Herr Lehrer Kaschner und bei der der Elementarknabenschule Herr Lehrer Guhr als Festredner fungirte. In der Landwirthschaftsschule erfolgte um 8 Uhr früh eine patriotische Feier. Die Festrede hielt Herr Lehrer Schmalz, worauf Herr Director Schulz ein dreimaliges begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Im königlichen Gymnasium fand um 11 Uhr Vormittags ein Festactus statt, zu der sich eine sehr zahlreiche Festversammlung eingefunden hatte. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Dr. Doormann. Redner schilderte die Errungenschaften unsers Jahrhunderts und insbesondere die Fortschritte auf den Gebieten der Schule, der Kunst, Wissenschaft, Industrie &c. unter der glorreichen Regierung unsers Kaisers und brachte zum Schluß ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Festgenossen enthusiastisch einstimmten. Der Kriegerverein hält heute Abend zur Festfeier einen General-Appell im Saale der Actienbrauerei, und der Landwehrverein einen solchen im Saale der Groß'schen Brauerei ab, während der neu gegründete Militärverein im Saale des „goldenen Kruges" eine patriotische Feier begeht.

⊙ **Neustadt.** Der denkwürdige Tag von Sedan wurde hier in früher Morgenstunde durch Reveille eingeleitet. Nach einem Festgottesdienste fand um 8 Uhr die Feier in den einzelnen Schulen statt. Das Gymnasium beging die Feier durch einen Festactus, bei dem Herr Gymnasiallehrer Ondrusch die Festrede hielt. Abends waren viele Häuser der Stadt illuminirt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 2. Sept. In Wesselburen wurde heute das für Friedrich Hebbel errichtete Denkmal eingeweiht, die Festrede dabei hielt Dr. Krumm von hier.

Pest, 2. Septbr. Die Tabakregie ergab im ersten Halbjahr um 660 000 Gulden mehr gegen Präliminare und um 1 769 000 Gld. mehr gegen die Einnahmen des Vorjahres.

London, 2. Septbr. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärt in Beantwortung einer Anfrage, in dem letzten mit China abgeschlossenen Vertrage sei versehentlich das Wort „England" anstatt des Wortes „Großbritannien" gebraucht worden. Die Correspondenz wegen des Vertrages sei telegraphisch geführt worden, der Kürze halber habe man das Wort „England" angewandt, bei der Ausarbeitung des Vertrages sei übersehen worden, die umfassendere Bezeichnung „Großbritannien" anzuwenden. Eine Abänderung werde von der Regierung nicht beabsichtigt, da eine solche ohne vorherige Kündigung des Vertrages nicht möglich sei und letzterer nach allen Seiten hin vortheilhaft erscheine.

London, 2. Septbr. Einer Meldung aus Ennis (Irland) zufolge rief eine angeschlagene Proclamation des Vicekönigs, welche das für nächsten Sonntag einberufene Meeting untersagt, lebhafte Erregung hervor. Die Iren bereiteten alsbald gleichfalls durch Anschlag einen Aufruf vor, der die Bevölkerung zum Massenbesuch des verbotenen Meetings auffordert.

Amsterdam, 2. Septbr. In der hiesigen Stadt sind bei den Wahlen zur zweiten Kammer sämmtliche von den Liberalen aufgestellten Candidaten mit großer Majorität gewählt worden.

Haag, 2. Sept. Das Ergebniß der Neuwahlen ist bis auf neun Wahlen bekannt, deren Resultate erst morgen festzustellen sind. Ge-

wählt sind 39 Liberale, 19 Katholiken, 16 orthodoxe Protestanten. Das Endergebniß ist voraussichtlich, daß die liberale Partei ohne Einbuße 47 Sitze behält und den Antiliberalen bei den Stichwahlen ein bis zwei Sitze streitig macht.

Sofia, 2. Septbr. Das Ministerium, welches durch den Eintritt Schivkows, der den Unterricht übernimmt, vollständig wird, hielt heute eine Sitzung ab.

Belgrad, 2. Septbr. Das „Amtsblatt" publicirt ein Circular des Ministers des Innern, welches allen behördlichen Organen jede Beeinflussung und Einmischung in die Wahlen untersagt.

Queenstown, 2. Sept. Der Cunarddampfer „Samaria", welcher gestern Abend von hier nach Boston abging und 665 Passagiere an Bord führt, ist heute früh wegen eines kleinen, der Maschine zugestoßenen Unfalls zurückgekommen, wird aber voraussichtlich schon gegen Mitternacht wieder in See gehen.

London, 2. September. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen und die Castle-Dampfer „Pembroke Castle" und „Garth Castle" sind am Mittwoch, ersterer auf der Heimreise von Capetown, letzterer auf der Ausreise nach London abgegangen.

Die Feier des Sedantages.

Königsberg i. Pr., 2. Sept. Die Sedanfeier wurde durch festliche Acte in den Schulen begangen, die Stadt hatte reichen Flaggenschmuck angelegt. Von der sonst üblichen Illumination und dem Abbrennen eines großen Feuerwerks war wegen der unmittelbar bevorstehenden Kaisertage abgesehen.

Kiel, 2. Sept. Der Sedantag ist hier, wie überall in der ganzen Provinz, durch festliche Acte in den Schulen und durch festliche Aufzüge und andere festliche Veranstaltungen seitens der Kriegervereine begangen worden, als besonders erhebend wird die in Hadersleben veranstaltete Feier hervorgehoben.

Bremen, 2. Septbr. Morgens um 7 Uhr Glockengeläute von allen Thürmen, hierauf Festgottesdienst. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags fand die Hauptfeier auf dem Marktplatze statt, an welcher der Senat, das Richtercollegium, die Veteranen, die Mitglieder der Bürgerschaft und Gewerbekammer, das Offiziercorps, der Kriegerverein, alle übrigen Vereine, die Innungen und Corporationen, sowie alle Schulen theilnahmen. Die Festrede hielt Pastor Dr. Weiß. Nach Absingung des Chorals „Nun danket alle Gott" wurde unter dem Salut von 101 Kanonenschüssen ein Hoch auf den Kaiser und das Reich ausgebracht, in welches die nach Tausenden zählende Volksmenge begeistert einstimmte. Unter Glockengeläute bewegte sich der Festzug sodann zu dem Kriegerdenkmal, um an demselben Kränze und Blumen niederzulegen. Nachmittags findet ein Volksfest auf dem Schützenhofe statt.

Braunschweig, 2. Sept. Zur Vorfeier hatten sämmtliche Gesangvereine gestern Abend auf dem Altstadt-Markte ein Concert veranstaltet, der Markt war illuminirt. Heute fand Festgottesdienst, nach demselben gegen Mittag eine öffentliche Feier auf dem Altstadt-Markte statt, bei welcher der Gymnasialdirector Albrecht die Festrede hielt. In festlichem, viele Fahnen und mehrere Musikcorps mit sich führenden Zuge begaben sich darauf die Mitglieder aller Behörden, die Gesangvereine, die Kriegervereine, die Innungen und Corporationen sowie die Schüler sämmtlicher Schulen nach dem Festplatze, wo Turnwettkämpfe für die Jugend und allgemeine Volksbelustigungen stattfanden. Am Abend wird ein Feuerwerk abgebrannt. Die Stadt hatte sich schon früh am Morgen reich mit Flaggen geschmückt.

Neustrelitz, 2. Sept. Zur Vorfeier fand gestern Abend großer Zapfenstreich und ein Fackelzug statt. Heute früh Reveille, Choralblasen von den Thürmen, später festliche Acte in allen Schulen. Gegen Mittag setzte sich ein Festzug, an welchem alle Klassen der Bevölkerung theilnahmen, nach dem Schützenhause in Bewegung, wo der Gymnasiallehrer Meyer die Festrede hielt. Nachmittags findet ein Volksfest, am Abend das Abbrennen eines Holzstoßes mit großem Feuerwerk statt.

Posen, 2. Sept. Die Stadt hat festlich geflaggt; in den Schulen fanden Festacte statt. Der Festzug des Landwehrvereins, der Gewerke und Gesangvereine, sowie die sonstigen zur Feier des Sedantages in Aussicht genommenen Festlichkeiten sind auf kommenden Sonntag verlegt.

Osnabrück, 2. Sept. Zur Vorfeier gestern Abend Glockengeläute von allen Thürmen und großer Zapfenstreich, ausgeführt von den Kriegervereinen. Heute früh Weckruf, später Festacte in allen Schulen. Die Vereine, Gewerke, Schulen begaben sich hierauf, unter Theilnahme von Vertretern aller Behörden, in festlichem Zuge nach dem Festplatze, wo eine der Feier angemessene Ansprache gehalten wurde. In das Hoch auf den Kaiser, womit die Ansprache schloß, stimmte die Festversammlung begeistert ein. Heute Abend findet großes Feuerwerk statt.

Leipzig, 2. Sept. Zur Vorfeier fand bereits gestern Abend ein aus vielen Tausenden bestehender Festzug mit Fackeln und Lampions nach dem „Napoleonstein" statt, woselbst unter Absingung patriotischer Lieder ein mächtiges Freudenfeuer entzündet wurde. Die Festrede hielt Stadtrath Dr. Fischer. Nach Rückkehr des Festzuges in die Stadt wurden in den bedeutendsten öffentlichen Localen Commerse und Concerte abgehalten. Die Hauptfeier begann heute früh 6 Uhr durch den von 6 Musikchören ausgeführten Weckruf. Nach einer kurzen erhebenden Feier an der Friedenseiche im Rosenthal begann Vormittags nach vorherigem Glockengeläute der Festgottesdienst in der Nicolaikirche, an welchem auch die Spitzen der Behörden theilnahmen. Hierauf fanden auf verschiedenen öffentlichen Plätzen Musikaufführungen statt. Der imposante Hauptfestzug nahm nach einer Ansprache des Rectors, Prof. Dr. Mayhoff, seinen Weg vom Markte durch die Straßen, welche von Menschenmassen dicht besetzt waren, nach dem neuen Schützenhause. Im Festzuge, dessen Vorbeimarsch über eine halbe Stunde in Anspruch nahm, befanden sich die Spitzen sämmtlicher Behörden, die Vereine und Gewerke 2c. In allen Schulen fanden Vormittags Festacte statt.

Weimar, 2. Sept. In allen Kirchen fanden heute Festgottesdienste statt. Die Schulen begingen den Tag mit Festacten, die Kriegervereine mit Aufzügen.

Eisenach, 2. Sept. Der Sedantag wird hier wie in ganz Thüringen als förmlicher Festtag gefeiert. Vormittags war Festgottesdienst, in den Schulen fanden Festacte statt, Abends sind Festcommerse, auf den Bergen werden Freudenfeuer brennen.

Frankfurt a. O., 2. Sept. Der Feiertag begann mit Glockengeläute von allen Thürmen, am Vormittag fanden Festgottesdienste in den Kirchen und Festacte in den Schulen statt. Mittags begaben sich die Kriegervereine, Gewerke und Corporationen unter Theilnahme der städtischen Behörden in festlichem Zuge nach dem Eichwalde, wo die Feier mit patriotischen Reden und Gesängen begangen wurde. Am Nachmittag fanden Volksbelustigungen statt. Die Stadt hatte festlichen Flaggenschmuck angelegt.

München, 2. Sept. Alle öffentlichen und viele Privathäuser haben festlichen Flaggenschmuck angelegt. Vom Balcon des Rathhauses ertönte Morgens Festmusik, für Nachmittag und Abend sind von den verschiedenen Vereinen besondere Festlichkeiten veranstaltet.

Handels-Zeitung.

W.T.B. **Hamburg,** 2. Sept. Dem „Hamburger Correspondent" zufolge findet am 6. October d. J. eine ausserordentliche General-Versammlung der Hamburger Packetfahrt-Actiengesellschaft statt, in welcher der Antrag zur Berathung gelangt, das Grundcapital von 15 auf 20 Millionen Mark zu erhöhen, eine vierprocentige Prioritätsanleihe im Betrage von 10 Millionen auszugeben, und die bisherige Prioritäts-Anleihe einzulösen. Zweck dieser Geldmittel ist der Bau von Schnelldampfern für die Newyorker Linie. Das Erträgniss der letzten acht Monate hat das Erträgniss des ganzen Jahres 1886 bereits annähernd erreicht, womit das Bedürfniss hinreichend motivirt ist.

* **Zahlungsstockung Goldstein, Pintus u. Co. Berlin.** Hierzu wird der „Frkf. Z." noch geschrieben: Die für Rechnung dieser Firma ausgeführten Executionen scheinen den Meisten überraschend gekommen zu sein, da sie nicht nur ihrer grossen Ausdehnung wegen, sondern schon an sich so lebhaftes Aufsehen erregten. Es handelt sich um eine noch ziemlich junge Bank- oder Speculationsfirma, welche in den letzten Jahren den deutschen Bahnen-Markt als Specialität bearbeitet hat und auf diesem besonders seit vorigem Jahre viel Beachtung fand, nachdem damals die bekannt gewordenen Operationen der Firma sich im Einklang mit den letzten Verstaatlichungsofferten erwiesen hatten. In Folge dessen scheinen die in Verstaatlichungsgerüchten „machenden" Speculanten mehrfach dem Vorangehen der genannten Firma gefolgt zu sein. Ganz besonders das Vertrauen auf baldige Verstaatlichung der Werrabahn wurde auf jene Quelle zurückgeführt. Der nunmehr stattgehabte Zusammenbruch beweist von Neuem, dass an dem alten Börsenwort „Wissen kostet Geld" etwas Wahres ist. Im vorigen Jahre soll die Firma aus Anlass der damaligen Verstaatlichungs offerte grosse Differenzen eingestrichen haben. Das „B. T." glaubt aber, dass auch die Engagements, um welche es sich gegenwärtig handelt, und die sich seitdem zu Gunsten der Fima gestaltet haben, theilweise von jener Zeit herrühren. Dasselbe Blatt nimmt an, dass die Firma durch Betheiligung an dem Falliment Leopold Goldstein in Danzig und an einer Berliner vor einigen Monaten stattgehabten Zahlungs-Einstellung geschwächt worden sei. Besonders starke Engagements waren, wie gestern schon gemeldet, durch Deckung in Marienburg-Mlawka- und durch Verkauf von Werra-Actien zu reguliren. Vorher schon sollen Commandit-Antheile und Bochumer Gussstahl-Actien auf dem Executionswege für diese Firma zurückgekauft worden sein. Nach dem „B. B.-C." hat der Executionskauf des gleichen Ursprungs auch die Course von Hess. Ludwigsbahn- und Galizischen Karl-Ludwigsbahn-Actien erhöht. Die Actiengesellschaft, welche der Firma nahe stand, ist die Berliner Producten- und Handelsbank. Goldstein, Pintus u. Co. hatten sich für die letzte Generalversammlung die Majorität gesichert, und da der frühere Aufsichtsrath zurücktrat, weil er mit der neuen Verwaltung nicht zusammen fungiren wollte, so habe jene Firma auf die Verwaltung der Bank in letzter Zeit einen bestimmenden Einfluss ausgeübt. Mehrere Berliner Blätter betonen, dass die Engagements der Firma viel zu gross gewesen seien gegenüber den vorhandenen Mitteln.

* **Gütertarife der Serbischen Eisenbahnen.** Der Herstellung directer Verkehrsbeziehungen zwischen den Deutschen bezw. Oesterreichisch-Ungarischen und den Serbischen Bahnen trat bisher der Umstand entgegen, dass die seit Eröffnung der Serbischen Bahnlinien in Kraft stehenden Tarife für die Güter-Beförderung in den meisten Fällen derart hoch bemessen waren, dass dadurch die naturgemäss zu erwartende Verkehrsentwickelung ausblieb und weder die interne, noch externe Waarenbewegung von dieser Seite die derselben so dringend nöthige Unterstützung fand. Es scheint nunmehr in dieser Richtung sich ein heilsamer Umschwung vorzubereiten, denn wie von anscheinend verlässlicher Seite verlautet, wäre man im Serbischen Bautenministerium mit dem Studium der Frage beschäftigt, welchen Aenderungen die derzeitigen Gütertarife der Serbischen Bahnen zu unterziehen wären, um dieselben den Bedürfnissen des Local- und internationalen Verkehrs anzupassen. (B. B. Z.)

* **Lagerhäuser in Triest.** Dem Vernehmen nach wird das österreichische Reichsgesetzblatt in den nächsten Tagen die Concession für die anlässlich der Aufhebung des Freihafens in Triest zu errichtenden Lagerhäuser publiciren. Die Gemeinde und die Handelskammer von Triest, welchen beiden Corporationen die Concession verliehen wurde, erhalten dieselbe, der „Berl.B.-Ztg." zufolge, auf die Dauer von neunzig Jahren mit der Bedingung, dass dieselbe von ihnen nicht gekündigt werden könne, wogegen sich die Regierung das Recht vorbehält, vom Jahre 1930 angefangen die gesammte Anlage gegen Bezahlung eines Baarbetrages in der Höhe des im betreffenden Zeitpunkte noch nicht amortisirten Anlage-Capitals einzulösen.

* **Russische Eisenbahntarife.** Man schreibt der „B. B.-Z." aus Petersburg: Unser Tarifwesen, dem die Finanzverwaltung jetzt erhöhte Aufmerksamkeit zuwendet, hat schon zu vielfachen Klagen von Seiten der Handel- und Gewerbetreibenden Anlass gegeben. Neuerdings hat eine bekannte Firma der Gesellschaft zur Förderung des Russischen Gewerbes und Handels unter Beilegung der Originaldocumente den bemerkenswerthen Nachweiss geführt, dass ihr der Transport eines grösseren Postens Nähmaschinen von Newyork bis Petersburg 3 Rbl. 45 Kopeken pro Stück, von Petersburg bis Nishni-Nowgorod dagegen 5 Rubel 20 Kop. gekostet habe. Der Umtand, dass der Gütertransport in Russland den Handeltreibenden so theuer zu stehen komme, sei zum nicht geringen Theil der Grund, warum die russische Industrie mit dem Auslande so schwer concurriren könne. — Die neuen Tarife für Getreide sind am 1./13. August in Kraft getreten.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: S. Frankfurther, Breslau: Umänderung der Firma in Gebrüder Frankfurther.

Concurseröffnungen.

Firma Isidor Turszinsky zu Danzig. Firma Abr. Caspary zu Schlochau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 2. Sept, Nachmittag 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 30. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 2. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 20. Credit mobilier 301, —. Spanier neue $67\frac{15}{16}$ Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1363. Egypter 380, —. Suez-Actien 2001. Banque de Paris 766, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, $37\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 367. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 366, 25. Fest.

London, 2. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien 79. Canada Pacific $56\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{4}$ %. Sehr ruhig.

London, 2. Sept., Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1873er Russen $96\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{7}{8}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber 45. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 2. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $182\frac{1}{8}$. Lombarden 65. Galizier $169\frac{5}{8}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 81, 70. Gotthardbahn 106, 40. 80er Russen 81, 20. Disconto-Commandit 197, 40. Laurahütte —, —. Mecklenburger 129, —. Deutsche Bank 162, 50. Schwächer.

Frankfurt a. M., 2. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 66, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 91, 60. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 81, 60. Ung Staatsloose 211, 90. Italiener 97, 90. 1880er Russen 81, 40. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 66, 90 Egypter 75, —. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 233 Central-Pacific 113, 90. Franzosen $181\frac{3}{4}$. Galizier 169. Gotthard-Bahn 106, 50. Hess. Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $64\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 161, 30. Nordwestbahn $130\frac{3}{8}$. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 197, 80. 5% serb. Rente 78, 40. Schwach.

Neue Serben 82, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 10 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 80.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen $182\frac{1}{8}$. Galizier $169\frac{1}{4}$. Lombarden 65. Gotthardtbahn —. Egypter 75, 15 Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —.

Amsterdam, 2. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $65\frac{3}{4}$ Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe 53. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, $12\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 2. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	2.	Cours vom	30.	2.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{7}{16}$	$21\frac{13}{32}$	Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	182	$181\frac{1}{2}$	do. 6% Goldrente.	$193\frac{1}{2}$	$193\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$108\frac{1}{2}$	$108\frac{1}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$270\frac{1}{2}$	271
do. Paris 3 M.	$226\frac{1}{2}$	226	Kursk-Kiew-Actien .	366	$365\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	9 19	9 18	Petersb. Discontobk..	788	800
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$275\frac{1}{2}$	$275\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk..	300	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$256\frac{1}{4}$	$255\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	329	329
do. 1873er Anleihe	168	$168\frac{3}{8}$			
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{8}$	$99\frac{1}{8}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	535	535

Neue 4proc. innere Anleihe $84\frac{3}{8}$. Petersb. Privat-Handelsbank 445. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $157\frac{1}{2}$.

Privatdiscont $4\frac{5}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 2. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $79\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $30\frac{3}{4}$ Newyork-Centralbahn 108. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $64\frac{3}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Sept. $80\frac{1}{4}$, per Octbr. $81\frac{1}{8}$, per Decbr. $83\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $50\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{3}{8}$.

Liverpool, 2. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 9000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 2. Sept., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 9000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats gefragt. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{27}{64}$, Septbr.-October $5\frac{15}{64}$, März-April $5\frac{9}{64}$. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 2. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 54 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 48 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 23 000, davon amerikanische 21 000, Vorrath 532 000, davon amerikanische 278 000, schwimmend nach Grossbritannien 76 000, davon amerikanische 40 000 Ballen.

Manchester, 2. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{2}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Wien, 2. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 23 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Mai-Juni 1888 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest, 2. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 80 Gd., 6, 82 Br., per Frühjahr 1888 7, 31 Gd., 7, 33 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 38 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 2. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 00. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Heiter.

Paris, 2. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen steigend, per September 21, 80, per October 21, 80, per November-Februar 22, 10. per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques steigend, per Septbr. 47, 25, per October 47, 30, per Novbr.-Februar 47, 75, per Januar-April 48, 25. Rüböl träge, per September 56, 30, per October 57, 00, per November-December 57, 50, per Januar-April 58, 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 42, 00, per October 41, 75, November-December 41, 75, per Januar-April 42, 00.

London, 2. Septbr. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Wetter: Stürmisch.

Liverpool, 2. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 2. September. **Roheisen.**	1.	2.
(Schlussbericht.) Mixed numbres warrants	42 Sh. 6 P.	42 Sh. 4 P.

(Verspätet eingetroffen.)

Amsterdam, 2. Septbr., Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 2. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 2. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{1}{2}$ bez. und Br., pr. September $15\frac{3}{8}$ Br., pr. October-Decbr. $15\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März $15\frac{5}{8}$ Br. Ruhig.

Marktberichte.

New-York, 1. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96 %, Umsätze zu $5\frac{3}{8}$.

Görlitz, 1. Septbr.. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Die Landzufuhren waren heut grösser als in der vergangenen Woche, ganz besonders war dies in Hafer der Fall, der auch schlanker Aufnahme begegnete. Roggen und Weizen sind weniger dringend offerirt, doch befriedigte das Angebot vollauf die Nachfrage, umsomehr Consumenten nur das Nothwendigste kaufen. In neuer Gerste ist das Angebot noch verschwindend klein, die auf den Markt gebrachte Waare zeigt eine schöne weisse Qualität. Futtermittel bleiben total vernachlässigt.

Es wurde bezahlt: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 14,25—14,50 Mark, per 1000 Klgr. 170—173 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 13,60—13,85 Mark, per 1000 Klgr. 162—165 Mark, Roggen per 85 Klgr. Brutto 10,00—10,25 Mark, per 1000 Klgr. 119 bis 122 Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 4,50—5,10 Mark, per 1000 Klgr. 90—102 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 4,25—4,50 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 3,80—4,10 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 5,90—6,20 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 7,50 bis 7,75 Mark.

⊕ **Breslau,** 3. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,90—15,30—15,80 Mark, gelber 14,80—15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 10,60—11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 9—11 M., weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50 - 9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 90	19 20	18 30
Winterrübsen	19 60	19 10	18 20

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 23 50—24 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2 20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 2, 3.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,6	+ 21°,9	+ 18°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	745,7	744,6	749,9
Dunstdruck (mm)	11,1	10,5	11,4
Dunstsättigung (pCt.).	38	53	72
Wind (0—6)	S. 2	SO. 2.	NW. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	wolkig.
Wärme der Oder (C.)			+ 20.1

Breslau. Wasserstand.

2. Septbr. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
3. Septbr. O.-P. 4 m 48 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

Verantwortlich: Für den politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; für das Feuilleton: Karl Vollrath; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau.
Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.